

Gefahren durch Mehrfachsteckdosen und Verlängerungsleitungen

Mehrfachsteckdosen und Verlängerungsleitungen werden sehr häufig und vielfältig eingesetzt. Für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel gibt es das passende Angebot. Doch wie sieht es mit der Sicherheit solcher nützlichen Helfer aus? Für den gewerblichen Betrieb enthält die DIN VDE 0100 Teil 420:1991-11 Abs. 4.1 die Vorgaben. Hiernach dürfen elektrische Anlagen und deren zugehörige elektrische Arbeits- und Betriebsmittel für ihre Umgebung keine Gefahr darstellen. Doch wenn die ortsveränderlichen Mehrfachsteckdosenleisten und Verlängerungsleitungen als Ersatz für eine unzureichende Gebäudeinstallation eingesetzt werden, steigt bei unsachgemäßem Gebrauch die Brandgefahr erheblich. Was für den gewerblichen Einsatz gilt, sollte natürlich auch im privaten Umfeld beachtet werden.



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

Auswahl und Einsatz



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

Die oftmals unsachgemäße Verwendung von einfachen, mit geringem Leistungsvermögen ausgestatteten Mehrfachsteckdosen (statt robuster Industriesteckdosen) sowie die Kaskadierung (mit dem Begriff *Kaskadierung* bezeichnet man in der Elektrotechnik und Elektronik die Hintereinanderschaltung bzw. Verkettung mehrerer Module oder Baugruppen) sind hierbei als Gefahrenquelle, insbesondere als mögliche Brandursache, hervorgerufen durch Überlastung, anzusehen.

Der elektrotechnische Laie ist da schnell überfordert. „Die Mehrfachsteckdose hat 6 Steckplätze – die kann ich doch alle benutzen!“ – Bei Belegung mit 6 kleinen Steckernetzgeräten für z. B. Handys sicher kein Problem. Wenn aber an so einer Steckdosenleiste z. B. Heizlüfter, Kaffeemaschine und Wasserkocher angeschlossen und gleichzeitig betrieben werden, wird es problematisch. Schnell ist die auf der Steckdosenleiste angegebene Belastungsgrenze (meist um die 3600 Watt) überschritten.

Thema des Monats

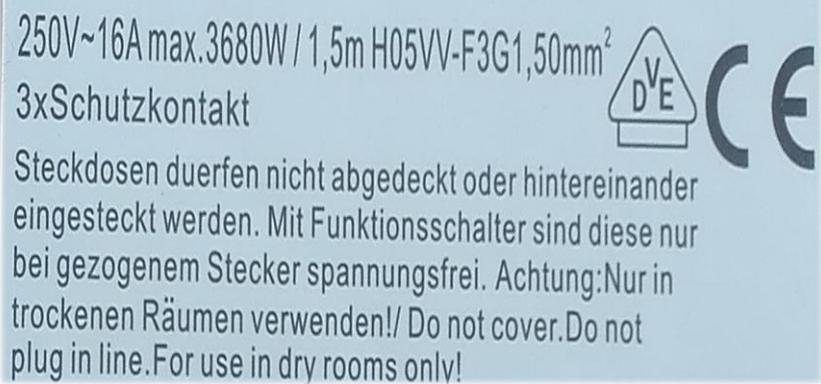
März 2018

Geräte mit hoher Leistung, wie z. B. Heizlüfter, Wärmestrahler etc., sollten vorsichtshalber gar nicht über Steckdosenleisten betrieben, sondern direkt an einer Wandsteckdose angeschlossen werden.

Warnhinweise

Was muss darüber hinaus noch beachtet werden? Nach DIN VDE 0620-1:2016-01 sind die Hersteller verpflichtet, auf ihren Produkten Warnhinweise anzubringen. Diese sollten auch dringend beachtet werden, denn durch eine unsachgemäße Installation gefährden Sie Ihr eigenes Leben und das Leben der

Nutzer der elektrischen Anlage. Oft sind schwere Sachschäden, z. B. durch Brand und Kurzschluss die Folgen! Deshalb wenden Sie sich bei Arbeiten an der Elektroinstallation lieber gleich an einen zugelassenen Elektroinstallateur!



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

Gibt es eine Prüfpflicht?

Alle Betriebs- und Arbeitsmittel unterliegen der Prüfpflicht nach der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV). Vor Erstinbetriebnahme und danach wiederkehrend, wobei die Zeitabstände durch eine Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln sind, hat der Arbeitgeber bzw. der Betreiber dafür zu sorgen, dass alle Arbeitsmittel, somit auch sämtliche eingesetzte ortsveränderlichen Mehrfachsteckdosenleisten und Verlängerungsleitungen durch eine befähigte Person geprüft werden!

Fazit: Für den Betrieb ortsveränderlicher Mehrfachsteckdosenleisten gilt, genau wie für alle anderen elektrischen Arbeitsmittel, der Grundsatz des sicheren Betriebes. Das heißt, es müssen alle, ggf. auch zusätzliche Maßnahmen getroffen werden, um größtmögliche Sicherheit beim Betrieb der Arbeitsmittel zu gewährleisten, um dadurch die Brand- und Unfallgefahr zu minimieren.